

*Die Eisverhältnisse der Donau in den beiden Jahren 1862/3
und 1863/4.*

Geschildert

von dem **e. M. Karl Fritsch**,

Vice-Director an d. k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.

Vorwort.

Die gegenwärtige Arbeit schließt sich an jene an, welche die beiden vorhergehenden Jahrgänge 1860/1 und 1861/2 behandelte und im LV. Bande der Sitzungsberichte abgedruckt erschien.

Die Bezugsquelle des Materials zu dieser Arbeit ist dieselbe wie in früheren Jahren und die zu Grunde liegenden Beobachtungen sind auch nach demselben übereinstimmenden Plane ausgeführt und dargestellt.

Die Benützung des Materials verdanke ich zunächst wieder dem freundlichen Wohlwollen des Herrn Directors Dr. Karl Jelinek, dem ich dafür zum innigsten Danke verpflichtet bin.

Da sich in dem, den Schluß der Arbeit bildenden Tabellen die Eisverhältnisse nicht so erschöpfend und eingehend darstellen lassen, wie durch die Beschreibung im Texte, so ist im Falle einer allenfälligen Nichtübereinstimmung letzterem immer der Vorzug zu geben. Die Tabellen sind nicht viel mehr als ein Index des Materials.

Eisverhältnisse der Donau.

Winter 1862/3.

Da es in diesem Winter in Österreich ob und unter der Enns zu keiner Eisstoßbildung kam, ja an den oberösterreichischen Stationen kaum eine Treibeisbildung stattgefunden zu haben scheint, weil gar keine Eingaben vorliegen, so kann ich mich bei der Schilderung der Eisverhältnisse an den niederösterreichischen Stationen um so mehr auf die später folgende Übersicht beschränken, als auch an diesen nur